

### NEWS - Familienbotschaft-MV



#### Live-Chat mit Dr. Heiko Will, Erster Direktor des LaGuS (Landesamt für Gesundheit und Soziales M-V)

Am Montag, dem **31. März 08**, findet in Rostock der sechste **Live-Chat** auf der Webseite der Familienbotschaft-MV statt. Von **13 – 15 Uhr** beantwortet der Erste Direktor des Landesamtes für Gesundheit und Soziales M-V, **Dr. Heiko Will**, die Fragen interessierter BürgerInnen rund um Elterngeld, Kindergesundheit (Impfschutz), Kindertagesbetreuung, Ferienfreizeit, Jugendförderung...“  
Machen Sie live mit unter [www.familienbotschaft-mv.de](http://www.familienbotschaft-mv.de) oder senden Sie uns Ihre Fragen zu; wir geben Sie dann an Dr. Will zur Beantwortung weiter.

#### **Förderprogramm des BMFSFJ zur betrieblich unterstützten Kinderbetreuung gestartet**

Das Bundesfamilienministerium das Förderprogramm zur Betrieblich unterstützten Kinderbetreuung. Das Programm richtet sich an Unternehmen mit bis zu 1.000 Beschäftigten, die in Kindertageseinrichtungen neue, zusätzliche Gruppen für Mitarbeiterkinder bis zum vollendeten dritten Lebensjahr schaffen. Die Träger erhalten für die Betreuung von Mitarbeiterkindern 50 Prozent der Betriebskosten bis zu einer Obergrenze von 6.000 Euro für jeden neuen Platz im Jahr. Der Zuschuss wird bis zu zwei Jahre lang gezahlt.

**Nähere Informationen dazu finden Sie unter [www.erfolgsfaktor-familie.de](http://www.erfolgsfaktor-familie.de)**

#### **Fördermaßnahme "Aktionsbündnisse Gesunde Lebensstile und Lebenswelten" des Bundesministeriums für Gesundheit" gestartet**

Ziel der „Aktionsbündnisse Gesunde Lebensstile und Lebenswelten“ ist es, flächendeckende Strukturen zur Verbesserung der Gesundheitsförderung und Prävention in den Ländern und Kommunen nachhaltig zu etablieren und damit zu einer neuen Kultur der Bewegung und gesunden Lebensstile beizutragen. Das BMG fördert den Aufbau von lokalen und regionalen Aktionsbündnissen, die durch vielseitige Präventionsstrategien und Angebote eine langfristige Verbesserung der körperlichen Aktivität verschiedener Altersgruppen in einzelnen Schwerpunktregionen erreichen sollen. Es sollen erfolgversprechende Konzepte identifiziert und entwickelt werden, die eine dauerhafte Zunahme der körperlichen Aktivität im Alltag erzielen und auf andere Regionen übertragen werden können. Um die Nachhaltigkeit sicherzustellen, ist es wünschenswert, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren einzubeziehen. Die Anträge sind bis zum 21. April 2008 einzureichen.

**Nähere Informationen unter:**

[http://www.dlr.de/pt/Portaldata/45/Resources/dokumente/gf/Bekannt Aktionsbuendnisse Gesunde Lebensstile final.pdf](http://www.dlr.de/pt/Portaldata/45/Resources/dokumente/gf/Bekannt_Aktionsbuendnisse_Gesunde_Lebensstile_final.pdf)

#### **03. April 2008 - Workshop zum Thema "Selbtsicher in Ansprache und Umgang mit KMUs im Bereich Vereinbarkeit von Erwerbs- und Privatleben"**

Wollen oder müssen Sie Unternehmer/innen für eine Zusammenarbeit in Sachen Vereinbarkeit in ihren Betrieben gewinnen und tun Sie sich bei der Ansprache und/oder in Gesprächen mit Führungskräften schwer? Dann bietet Ihnen das Kompetenzzentrum Vereinbarkeit Leben MV hilfreiche Unterstützung.

**WANN: 3.April 2008 von 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr**

**WO: Frauenbildungsnetz MV e.V., Heiligengeisthof 3, 18055 Rostock**

**Anmeldung: bis 26.April 2008**

### NEWS – Sozialministerium M-V



#### **Selling: Frauenbild in der Öffentlichkeit und in den Medien verbessern**

Sozialminister Erwin Selling hat mit Blick auf den Frauentag am 8. März für ein noch besseres Frauenbild in der Öffentlichkeit und auch in den Medien geworben. In den vergangenen Jahren habe sich in dieser Hinsicht bereits viel bewegt, sagte Selling am 7. März 08 bei einer Veranstaltung zum Thema „Frauenbilder in den Medien“. Mecklenburg-Vorpommern sei in einigen Punkten bereits vorbildlich. Viele Unternehmer in Mecklenburg-Vorpommern hätten bereits erkannt, wie wichtig es ist, sich für eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf einzusetzen.

#### **Regionalzentrum Mecklenburgische Seenplatte offiziell eröffnet**

Sozialminister Erwin Selling hat das Regionalzentrum Mecklenburgische Seenplatte mit Sitz in Neubrandenburg am 10. März 08 offiziell eröffnet. Träger des Regionalzentrums ist das Christliche Jugenddorfwerk Deutschlands Waren (Müritz) e.V. Das Zentrum arbeitet unter anderem eng mit der Berufsschule mit sonderpädagogischen Aufgaben in Neubrandenburg zusammen. In den vergangenen Monaten hat das Regionalzentrum bereits viele Kontakte geknüpft, unter anderem zu Lehrerinnen und Lehrern, Vereinen und Initiativen sowie den kommunalen Verwaltungen. Nähere Informationen erhalten Sie bei Manuela Becker, Tel: 0178 / 93 00 802

#### **Selling besucht Lesungen junger Autorinnen auf Leipziger Buchmesse**

Sozialminister Erwin Selling stand am 13.03.08 zwei jungen Buchautorinnen aus Mecklenburg-Vorpommern bei ihrem großen Auftritt auf der Leipziger Buchmesse zur Seite. Marie-Luise Dechow aus Marnitz bei Parchim stellte ihr Erstlingswerk vor. Die 15-Jährige las aus ihrem 369 Seiten umfassenden Vampirroman „Frozen“. Später präsentiert Eva Poppe aus Schwerin gemeinsam mit dem Minister ihr Buch „Träum gut“. Sie hat ihre vier Kurzgeschichten für kleine Kinder mit eigenen Bildern und Zeichnungen illustriert. Die Zwölfjährige ist in diesem Jahr die jüngste Autorin aus M-V auf der Messe.

**Das Ministerium für Soziales und Gesundheit ist ab sofort auf dem neuen Regierungsportal unter [www.regierung-mv.de](http://www.regierung-mv.de) zu erreichen.**

### NEWS – Lokale Bündnisse für Familie



#### **Aktionsprogramm "Perspektive Wiedereinstieg"**

Bundesfamilienministerin Ursula von der Leyen startete am Weltfrauentag das Aktionsprogramm „Perspektive Wiedereinstieg“. Dieses soll Initiativen und Maßnahmen fördern, die Frauen den Wiedereinstieg ins Erwerbsleben erleichtern.

Gemeinsam mit der Bundesagentur für Arbeit wird das Bundesfamilienministerium unter anderem ein **Internetportal** mit Lotsenfunktion für die betroffenen Frauen einrichten. Es wird voraussichtlich Ende des Jahres online gehen. Mit einem beschäftigungspolitisch ausgerichteten bundesweiten ESF-Programm sollen Maßnahmen entwickelt werden, die Wege für eine erfolgreiche Integration der Frauen in den Arbeitsmarkt aufzeigen. Auf lokaler und regionaler Ebene werden spezielle Informationsbörsen für Frauen zum Thema Wiedereinstieg angeboten sowie die Mehrgenerationenhäuser und die Lokalen Bündnisse für Familien einbezogen.

In einem Rundschreiben der Ministerin bittet sie alle Akteure in den Bündnissen, sich für eine Umsetzung dieses Programmes einzusetzen.

**Nähere Informationen unter [www.bmfsfj.de](http://www.bmfsfj.de)**

### **Aktionstag der Lokalen Bündnisse für Familie am 15. Mai 2008**

Am 15. Mai 2008, dem Internationalen Tag der Familie, ruft die Initiative der Lokalen Bündnisse für Familie erneut zu einem bundesweiten Aktionstag auf. Das Thema 2008: Kinderbetreuung. Alle Lokalen Bündnisse für Familie sind aufgerufen, ihre Projekte und Angebote vorzustellen. Ob mit einem Familienfest, Infoveranstaltungen, Expertengesprächen, Workshops oder anderen kreativen Aktionen – entscheidend ist, dass das gemeinsame zentrale Thema Kinderbetreuung sichtbar wird.

Werden Sie aktiv, gerne auch gemeinsam mit anderen starken Partnern. Damit zeigen alle Teilnehmenden, was in der Kinderbetreuung alles möglich ist und dass es sich lohnt, gemeinsam für eine bedarfsgerechte und qualitativ hochwertige Betreuungslandschaft einzutreten.

Weitere Informationen zum Aktionstag und zu geplanten Aktionen sowie einen Leitfaden zum Aktionstag stehen unter [www.aktionstag-familie2008.de](http://www.aktionstag-familie2008.de) zum Download bereit.

**Aktuell gibt es bundesweit 471 Lokale Bündnisse für Familie, in Mecklenburg-Vorpommern sind derzeit 15 Bündnisse aktiv.**

## **NEWS FAMILIENZENTREN/FAMILIENBILDUNGSSTÄTTEN**

### **4.bis 6. Juni 08 - FACHTAGUNG des DRK-Generalsekretariats zum Thema "Familienbildung in ländlichen und strukturschwachen Gebieten" in Magdeburg**

Ziel der Veranstaltung im Juni ist es, die Auswirkungen des demografischen Wandels für die Familienbildung in ländlichen, strukturschwachen Gebieten zu benennen, einen Ausblick zu bieten und anhand von ausgewählten Projektbeispielen Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen bzw. in Arbeitsgruppen zu entwickeln. Eingeladen sind Fachreferenten/innen der DRK Sozialarbeit, Kreisgeschäftsführer, Kursleiterinnen im Bereich der Familienbildung.

Nähere Informationen zum Ablauf und zu organisatorischen Fragen beantwortet Ihnen gern Frau Yüzen-Grabski im DRK Generalsekretariat unter Telefon: 030-85404-468.

## **NEWS – Mehrgenerationenhäuser M-V**



### **4. Moderatorenkreis-Treffen 21 in Schwerin**

Auf Einladung des Moderationshauses Güstrow trafen sich am 27. Februar 08 die „alten“ und „neuen“ Mehrgenerationenhäuser aus dem Moderatorenkreis 21. Ausrichter der Veranstalter war diesmal das Mehrgenerationenhaus des IB in Schwerin.

Insgesamt nahmen 35 VertreterInnen der Häuser an diesem Kennenlernprozess und Erfahrungsaustausch teil. Erstmals dabei waren die Häuser der 2. Ausschreibungswelle. Dadurch erweiterte sich der Moderationskreis von 9 auf 22 Häuser.



Nach einer informativen Vorstellungsrunde zeigte sich auch Herr Hans-Joachim Hacker, Mitglied des deutschen Bundestages, beeindruckt von dem Elan und der Power, mit der die Häuser ihre übernommene Aufgabe im Interesse der 4 Lebensalter in Angriff nehmen und wie viel bereits umgesetzt ist. Dabei bewegt man sich auch immer wieder auf neuem Terrain und muss dazulernen. So war es auch an diesem Mittwoch, als es um Fragen der „Offenen Treffs als Herzstück der MGHs“ ging. Inhaltlich waren sich alle schnell einig, ein solches Angebot schafft Atmosphäre und nimmt Berührungspunkte. Aber gerade hier müssen auch rechtliche Fragen berücksichtigt werden. Hier stand Herr Knorr, Steuerberater, mit Rat und Grundlagenwissen zur Seite.

**Nähere Informationen erhalten Sie bei Frau Dr. Inken Balla unter 03843-842400.**